



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch demontierte oder nicht funktionierende Schutz- und Sicherheitseinrichtungen.

Wenn Schutz- und Sicherheitseinrichtungen umgebaut, umgangen oder demontiert werden, erfüllen sie nicht mehr ihre Funktion.

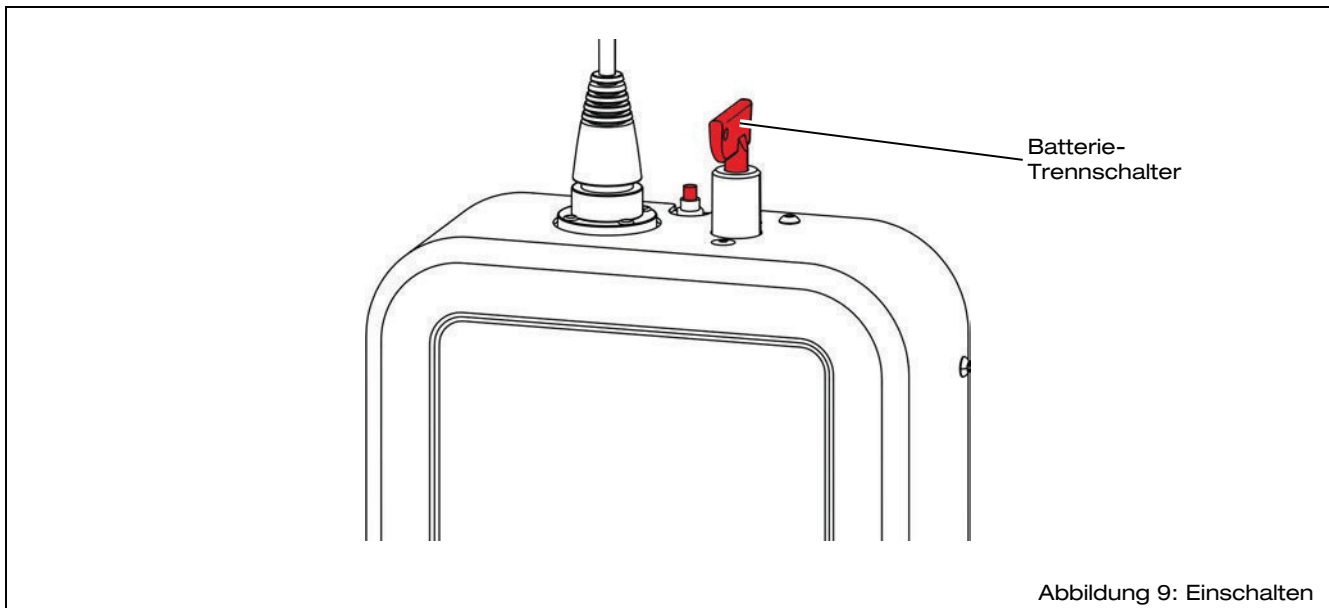
Deshalb:

- Bauen Sie Schutz und Sicherheitseinrichtungen nicht um und umgehen Sie sie nicht.
- Montieren Sie Schutz- und Sicherheitseinrichtungen nach Demontage (z. B. für Wartungs- und Instandsetzungszwecke) unbedingt wieder.

5.2 Ausschalten im Notfall (Not-Halt)

⇒ Schalten Sie den Linearlift mit dem Batterie-Trennschalter (5) aus (siehe Abbildung 9).

Der Linearlift steht sofort still.



5.3 Einschalten des Linearliftes

- ⇒ Ziehen Sie die Feststellbremse des Fahrzeugs an.
- ⇒ Stellen Sie den Motor des Fahrzeugs aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- ⇒ Öffnen Sie die Fahrzeurtür, hinter der der Linearlift montiert ist.
- ⇒ Stellen Sie sicher, dass die Fahrzeurtür während der Bedienung des Linearliftes nicht durch Wind oder andere Einflüsse herumschwenken kann.
- ⇒ Stecken Sie den Schlüssel in den Batterie-Trennschalter (5) ein (siehe Abbildung 9).

6 Notbetrieb

Wenn der elektrische Antrieb der Hydraulikanlage ausfallen sollte, kann eine Notsituation für den Passagier vermieden werden, indem die Hydraulikanlage mit der Hand betätigt wird.

WARNUNG!

Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden, wenn der Linearlift dauerhaft im Notbetrieb bedient wird.

Der Ausfall des elektrischen Antriebs der Hydraulikanlage kann Folge anderer, unerkannter Schäden am Linearlift sein. Diese Schäden können im Notbetrieb Gefahren verursachen.

Das Bedienpersonal kann durch die im Notbetrieb nötige Handbetätigung des Linearliftes körperlich überfordert sein. Eine Notsituation für einen Passagier auf der Plattform kann eintreten.



Deshalb:

- Schalten Sie den Linearlift vor der Benutzung des Notbetriebs mit dem Batterie-Trennschalter (5) aus
- Leiten Sie so schnell wie möglich die Instandsetzung des Linearliftes ein.

6.1 Anheben im Notbetrieb

- ⇒ Schalten Sie den Linearlift mit dem Batterie-Trennschalter (5) aus (siehe Abbildung 9, Seite 24).
- ⇒ Ziehen Sie den Bedienhebel aus den Halteklammern an der Bodenhalterung (siehe Abbildung 13).

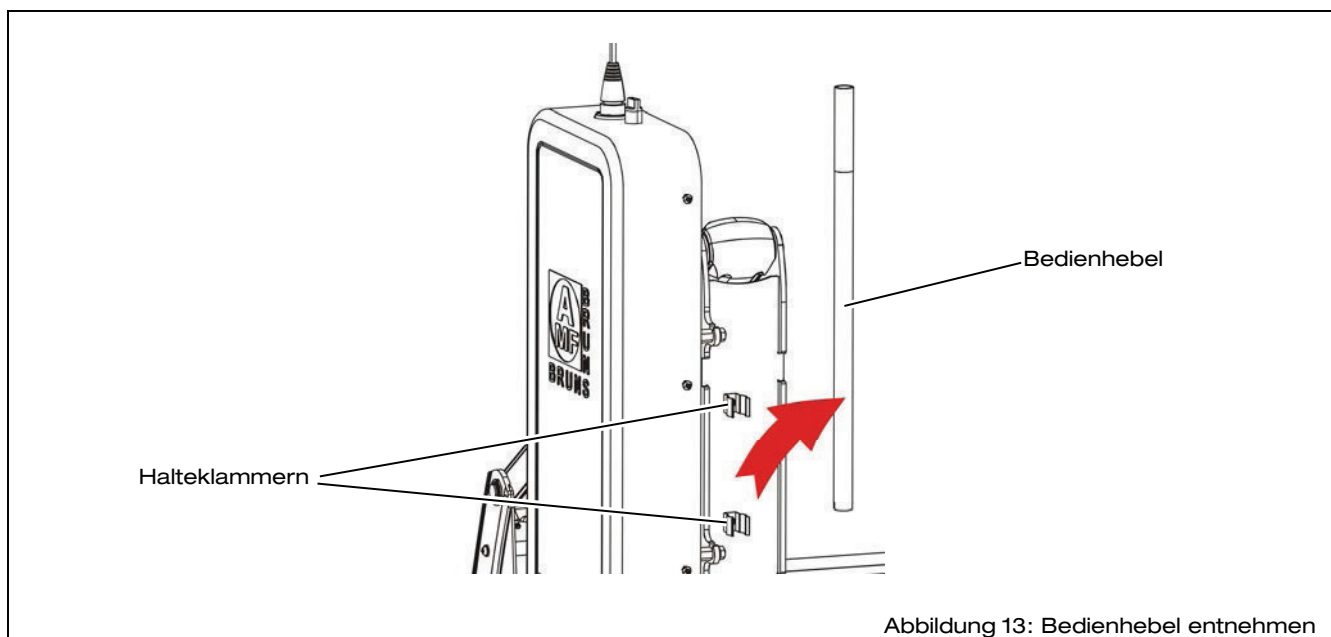


Abbildung 13: Bedienhebel entnehmen

- ⇒ Stecken Sie den Bedienhebel in die Pumpenbetätigung an der Hydraulikanlage ein (siehe Abbildung 14, Seite 31).

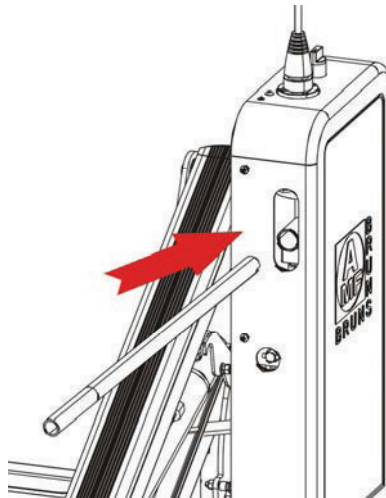


Abbildung 14: Pumpenbetätigung (1)

⇒ Pumpen Sie durch Auf- und Abbewegen des Hebels, bis die Plattform in die gewünschte Position angehoben ist (siehe Abbildung 15).



HINWEIS

Es sind ca. 15-20 Leerhübe nötig, bis sich der Lift bewegt.

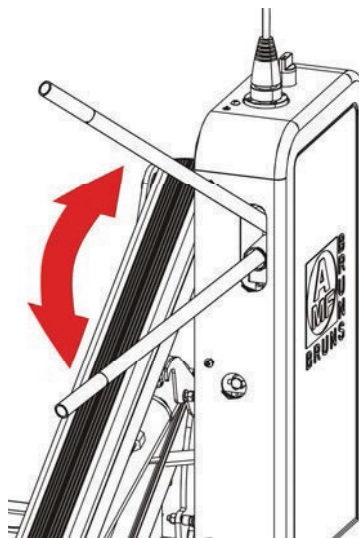


Abbildung 15: Pumpenbetätigung (2)

- ⇒ Ziehen Sie den Bedienhebel aus der Pumpenbetätigung heraus.
- ⇒ Stecken Sie den Bedienhebel wieder in die Halteklammern ein.

6.2 Absenken im Notbetrieb

- ⇒ Ziehen Sie den Bedienhebel aus den Halteklammern an der Bodenhalterung (siehe Abbildung 13, Seite 30).
- ⇒ Stecken Sie den Bedienhebel in die Öffnung vor dem Notsenkventil (siehe Abbildung 16).
- ⇒ Drehen Sie den Hebel etwas, bis er im Notsenkventil einrastet.

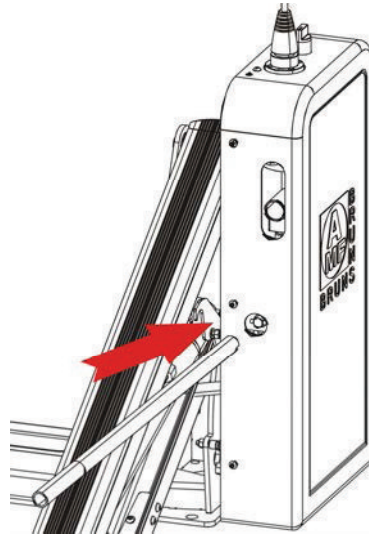


Abbildung 16: Notsenkventil (1)

- ⇒ Öffnen Sie das Notsenkventil mit dem Hebel durch langsames Drehen gegen den Uhrzeigersinn (siehe Abbildung 17).

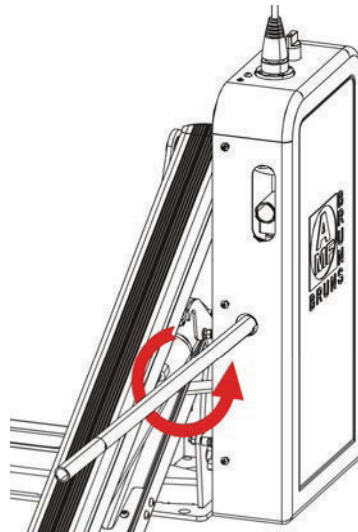
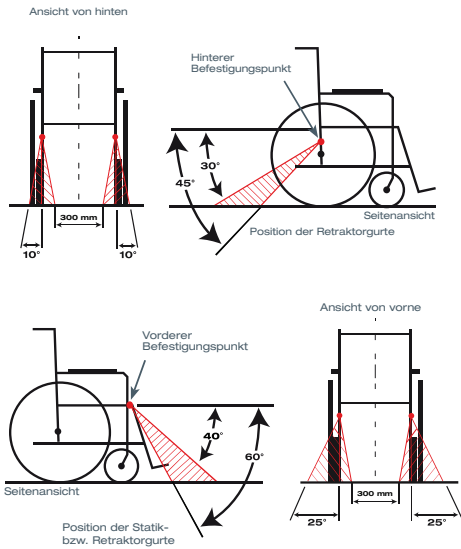


Abbildung 17: Notsenkventil (2)

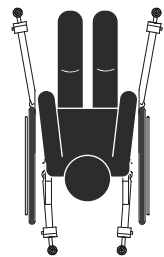
Die Plattform senkt sich ab.

OPTIMALE BEFESTIGUNGSWINKEL UND PUNKTE FÜR DAS AMF-BRUNS PROTEKTOR® GURTSYSTEM



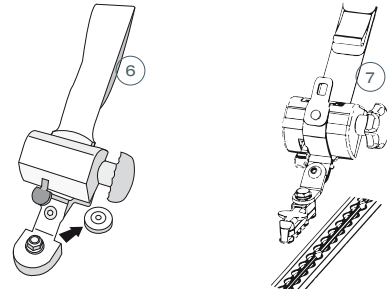
Vorgeschriebene Winkel und Positionen der Gurte vom Rollstuhl zum Fahrzeugboden. Vordere Gurte sollten so angeordnet sein, dass der Winkel optimale seitliche Stabilität sichert. Der schraffierte Bereich zeigt an, in welchem Bereich die Gurte am Boden fixiert werden müssen!

ACHTUNG! Befestigung der Statik- bzw. Retraktorgurte NUR am stabilen Rohrrahmen des Rollstuhles! Statikgurte NUR für die vordere Rollstuhlbefestigung verwenden.



BEFESTIGUNG DES ROLLSTUHLLES

- Fahren Sie den Rollstuhl in Fahrtrichtung ins Fahrzeug.
- Rollstuhl darf nicht vor aktivem Airbag stehen, Airbag deaktivieren (lassen)!
- Überprüfen Sie, ob die anzulegenden Gurte mit den Winkeln in der oberen Abbildung übereinstimmen.

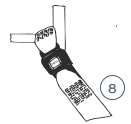


BEFESTIGUNG DER STATIK- BZW. RETRAKTORGURTE AM FAHRZEUGBODEN

Untere Befestigungsmöglichkeiten am Fahrzeugboden:

Mono-System (Abb. 6)
Mono-Fitting flach auf die Bodenscheibe setzen und über die Bodenscheibe ziehen. Lösen des Mono-Fittings durch Herunterziehen von der Bodenscheibe.

Schienen-System (Abb. 7)
Fitting schräg in Schiene einsetzen und dann seitlich einziehen. Lösen des Fittings durch Ziehen am Schnäpperling



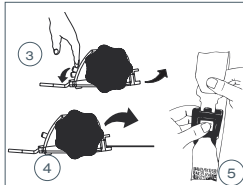
DIE KORREKTE BEFESTIGUNG DER STATIK- BZW. RETRAKTORGURTE AM ROLLSTUHL

Befestigungsmöglichkeiten am Rollstuhl:

Anbindung am Rollstuhl (Abb. 8)
ACHTUNG! Befestigung der Statik- bzw. Retraktorgurte NUR am stabilen Rohrrahmen! KEINESFALLS ist der Gurt an den Fußstützen und Reifen zu befestigen!



Kraftnoten-anbindung (Abb. 9)
Rollstühle mit Kraftnotensystem werden mit AMF-Brunns Schwerlastösen ausgestattet bzw. gesichert!



„SPANNEN“ UND „LÖSEN“ DER RETRAKTORGURTE

In Abbildung 3 und 5 werden die Gurte gelöst.

In Abbildung 4 werden die Gurte gespannt.



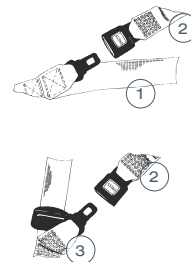
BECKEN- UND SCHULTERGURT

Befestigen Sie den Beckengurt indem Sie ihn beidseitig, entlang des Körpers, nach hinten zu den Retraktorgurten führen. Dort klicken Sie den Beckengurt in die daran befindlichen Schliessungen. (Gilt NICHT bei Kraftnoten)

Schließen des Beckengurtes siehe Abbildung 1.

Anschließend befestigen Sie den Schulterstraggurt oder Automatik-Schulterstraggurt wie in Abbildung 2 gezeigt an der Schliesszunge am Beckengurt.

Gurte dürfen NICHT über Anbauteile des Rollstuhles wie z. B. Armlehnen oder Räder geführt werden!



GURTBESCHREIBUNG

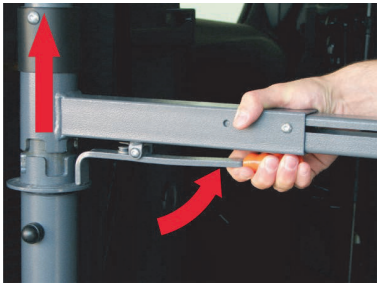
- Abbildung 1 Beckengurt (rot)
- Abbildung 2 Schulterstraggurt
- Abbildung 3 Retraktorgurt

KURZBEDIENUNGSANLEITUNG

FUTURESAFE

Schwenkarme drehen

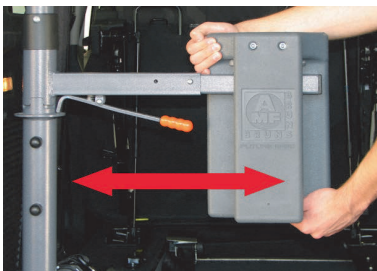
1. Drücken Sie den Bedienhebel am Schwenkarm nach oben. Der Schwenkarm wird dadurch angehoben, und die Arretierung wird geöffnet.



2. Drehen Sie den Schwenkarm um 90° oder 180° in die gewünschte Richtung.
3. Lassen Sie den Bedienhebel los. Der Schwenkarm sinkt wieder nach unten und die Arretierung rastet wieder ein.

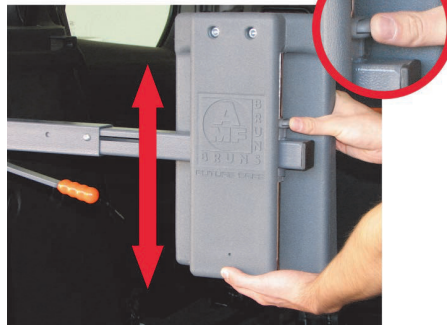
Schwenkarme ausziehen und einschieben

Die Schwenkarme lassen sich ohne weitere Vorbereitung ausziehen und einschieben. Sie werden von einer spürbar wirkenden Rasterung in ihrer Position gehalten.



Höhenverstellung von Kopfstütze und Rückenlehne

1. Drücken Sie an der Kopfstütze oder Rückenlehne den Arretierknopf.



2. Schieben Sie die Kopfstütze oder Rückenlehne in die gewünschte Höhe.
3. Lassen Sie den Arretierknopf los.

Hinweis:

Die Vorderseite der Rückenlehne besitzt ein diagonales Profil. Durch dieses Profil können Sie die Höhenverstellung auch für eine Feineinstellung der Rückenlehne nach vorn oder hinten nutzen.

⚠ Achtung!

Für den sicheren Betrieb des FutureSafe müssen die Rückhaltesysteme für den Rollstuhl und den Passagier nach den vor Ort geltenden Normen ausgeführt sein.

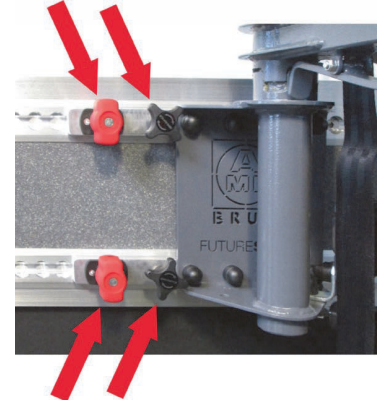
Wenden Sie sich an die AMF-Bruns GmbH, wenn Zweifel bestehen, ob die Rückhaltesysteme in Ihrem Fahrzeug korrekt ausgeführt sind.

KURZBEDIENUNGSANLEITUNG

FUTURESAFE

FutureSafe mit Seitenhalterung vor- und zurückschieben

1. Drehen Sie die roten Verschlusshebel an beiden Smartfloorprofilen der Seitenhalterung in die senkrechte Position.
2. Lösen Sie an beiden Smartfloorprofilen die schwarzen Sternschrauben.
3. Verschieben Sie den FutureSafe nach vorn oder hinten in die gewünschte Position.



4. Stellen Sie die roten Verschlusshebel wieder in die waagerechte Position.
5. Lassen Sie den FutureSafe durch leichtes Vor- und Zurückschieben in den Smartfloorprofilen einrasten.
6. Ziehen Sie die schwarzen Sternschrauben wieder fest.

⚠ Warnung!

Die Kopf- und Rückenstütze FutureSafe bietet nur dann Sicherheit, wenn der Passagier angeschnallt und der Rollstuhl im Fahrzeug gesichert ist.

Sichern Sie den Rollstuhl im Fahrzeug mit den vorhandenen Sicherungssystemen. Schnallen Sie den Passagier mit dem Schulterstraggurt und dem Beckengurt an.

Legen Sie den Beckengurt nicht über die Armlehnen des Rollstuhls. Der Beckengurt muss am Becken des Passagiers anliegen. Wenn er am Bauch des Passagiers anliegt, sitzt er zu hoch.